

Schutz der friedlichen Aufbauarbeit

Aus der Diskussionsrede auf dem V. Parteitag der SED, 10. bis 16. Juli 1958

Die führende Rolle der Partei in den bewaffneten Kräften

Im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees unserer Partei und im Referat des Genossen Ulbricht wurde ihr Anteil bei der Gewährleistung des Schutzes der friedlichen Aufbauarbeit und bei der Sicherung des Friedens gewürdigt* Gleichzeitig wurde jedoch die Notwendigkeit betont, die Rolle der Parteiorganisationen in den bewaffneten Organen durch die allseitige Verbesserung der Parteiarbeit zu heben* Das ist der Schlüssel für weitere Erfolge unserer bewaffneten Kräfte; denn nur dadurch, daß die Parteiorganisationen in der Nationalen Volksarmee, in den Organen der Staatssicherheit, in der Deutschen Grenzpolizei, in der Deutschen Volkspolizei, in den Kampfgruppen der Arbeiterklasse täglich ihre Aufgabe als Führer, Erzieher und Organisator verwirklichen, ist es den Sicherungs- und Schutzorganen unserer Republik möglich, ihre verantwortungsvollen Aufgaben im System unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht zu erfüllen und alle Angriffe der Feinde des Sozialismus und des Friedens zurückzuweisen bzw. im Keim zu ersticken.

Die führende Rolle der Partei in den bewaffneten Kräften der Deutschen Demokratischen Republik ergibt sich aus dem Wesen unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates, aus dem Klassencharakter unseres Staates und seiner Organe* Sie ist, wie auf dem 35# Plenum des Zentralkomitees unserer Partei erneut festgestellt wurde, zu jeder Zeit die Hauptquelle der Kraft und Überlegenheit unserer bewaffneten Kräfte* Die Erfahrungen zeigen, daß die Kampf- und Einsatzbereitschaft unserer bewaffneten Verbände sich in dem Maße erhöhen, wie es unsere Partei versteht, ihren Einfluß auf allen Seiten des militärischen Lebens zu sichern.

Der Rechenschaftsbericht unseres Zentralkomitees widerspiegelt die Fortschritte, die auf diesem Gebiet in der Berichtsperiode erzielt wurden.